

CAP. VI.

Von Pest und andern Seuchen.

§. 1.

Anno 1599.

Anno 1599. suchte Gott diese Stadt mit der Pest heim. Und daß diese gefährliche Seuche damals allhier muß ziemlich gewüthet haben, erhellet aus der Unterschrift der oben angezogenen Vorrede des von dem seligen M. Heinrich Neumeister angefangenen Tauf-Buchs, welche also lautet: Signatum in æde Teutonica Fratrum Marianorum, nunc Parochiali, inter mortis & vitæ spemque metumque, die 9. luctus & doloris mei, ob conjugem bene amatam peste extinctam, qui erat 10. Octobr. Anno 1599. das ist, gegeben in dem teutschen Hause des Marien-Ordens, welches aniezo das Pfarr-Haus, unter Furcht und Hoffnung wegen Todes und Lebens am 9ten Tage meines Trauens und Schmerzens, wegen meines an der Pest gestorbenen herzlichsten Eheweibes, welcher war der 10. Octobr. 1599.

§. 2.

Anno 1625.

Anno 1625. ist diese Seuche hier in Reichenbach wiederum gewesen, wie solches der selige M. Siegfried Neumeister in dem Todten-Register mit diesen Worten angemercket: Dieses Jahr hat die Pest hier zu Reichenbach sehr grassiret, und sind in demselben fast in die tausend Personen gestorben, wie dann die Obrigkeit allhier deswegen von Haus zu Haus geschicket, und solches erkundigen lassen, wie dann auch deswegen dem Pastori ein Register eingehändiget worden.

§. 3.

Anno 1633.

Anno 1633. hat so wohl die Pest als rothe Ruhr in der Stadt und eingepfarrten Dorffschafften stark grassiret, so, daß in dieser Gemeine, in diesem Jahre 785. Personen an diesen beyden Seuchen gestorben, und zwar

in